APRES COVID

Psychosoziale Risiken am Arbeitsplatz:

Psychosoziale Faktoren:

Können sich **POSITIV AUSWIRKEN**
=
SCHUTZFAKTOREN

tragen zu einem gesunden und sicheren Arbeitsplatz bei und führen zu

- besseren Bildungsergebnissen
- Jobzufriedenheit
- weniger Krankmeldungen
- einer besseren Bindungsrate

Können sich **NEGATIV AUSWIRKEN**
=
GEFAHREN

STRESS

Wenn längerfristig, chronisch oder schwerwiegend

Psychische Schäden

- Burnout
- Angststörung
- Depression

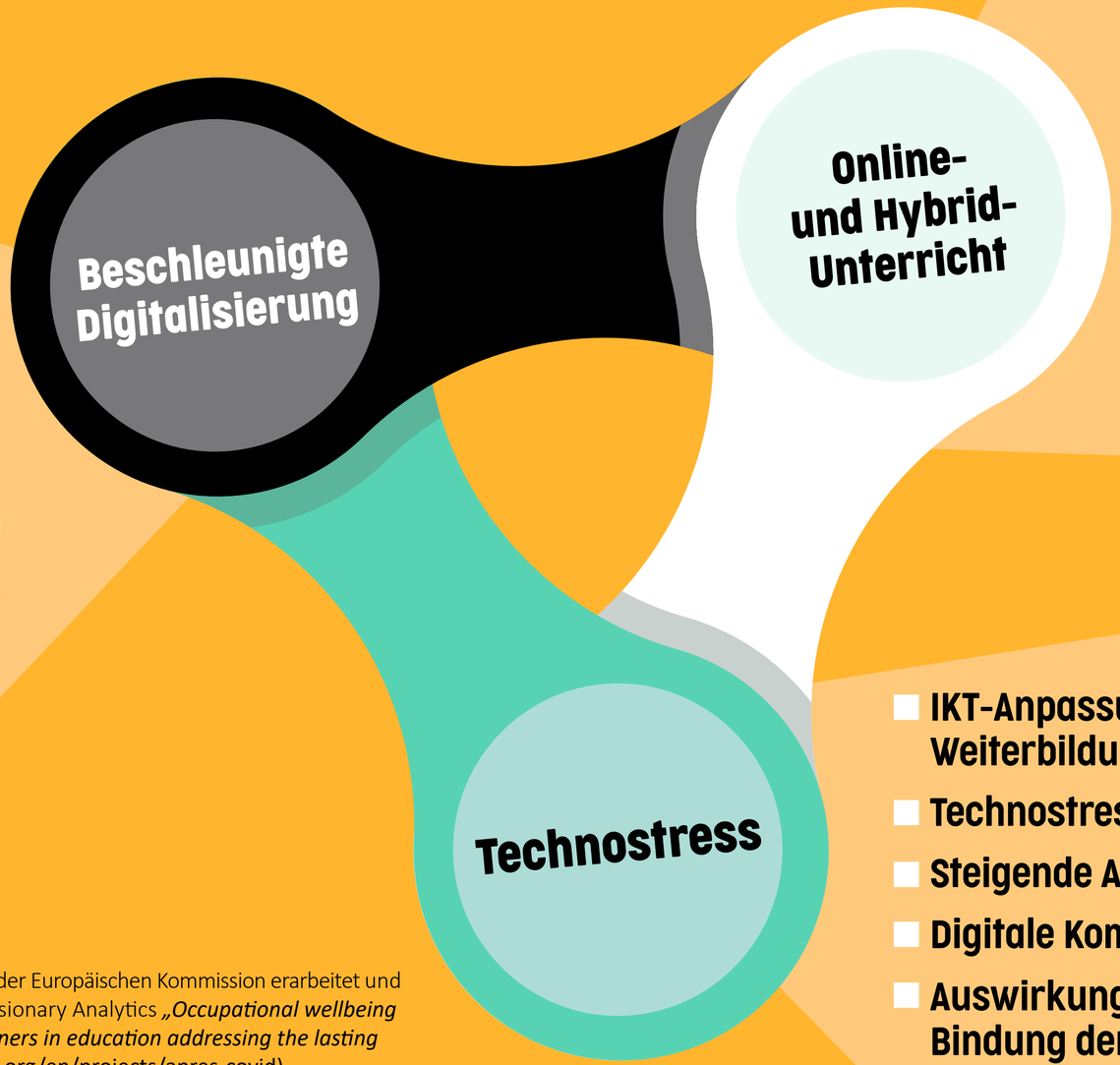
Psychische Schäden

- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Erkrankungen des Bewegungsapparats

Diese Infografiken wurden mit Unterstützung der Europäischen Kommission erarbeitet und basieren auf dem Forschungsbericht von Visionary Analytics *„Occupational wellbeing in European education systems: Social Partners in education addressing the lasting impact of the COVID-19 crisis“* (csee-etuce.org/en/projects/apres-covid)

APRES COVID

Die unmittelbaren Auswirkungen der COVID-19-Pandemie auf Lehrberufe:



- Schneller Umstieg auf Online-Unterricht
- Ungleiche digitale Bereitschaft
- Hochschulwesen war besser vorbereitet als andere Sektoren
- Herausforderungen für jüngere Lernende
- Höhere Arbeitsbelastung für Lehrkräfte

- Ungleichheiten wurden verstärkt
- Lehrkräfte waren auf eigene Ressourcen und Geräte angewiesen
- Unterstützung durch Einrichtung und Kollegium war wichtig
- Hybrider Unterricht
  - Flexibilität
  - Die ungleichen Lernerfahrungen stellten Lehrkräfte vor Herausforderungen

- IKT-Anpassung erforderte kontinuierliche Weiterbildungen
- Technostress erwies sich als großes Problem
- Steigende Arbeitsbelastung und zunehmender Stress
- Digitale Kompetenzlücken erhöhten den Druck
- Auswirkungen auf das Wohlbefinden und die Bindung der Arbeitskräfte

Diese Infografiken wurden mit Unterstützung der Europäischen Kommission erarbeitet und basieren auf dem Forschungsbericht von Visionary Analytics *„Occupational wellbeing in European education systems: Social Partners in education addressing the lasting impact of the COVID-19 crisis“* (csee-etuce.org/en/projects/apres-covid)

APRES COVID

Dimensionen des Wohlbefindens von Lehrkräften:

JOBANFORDERUNGEN

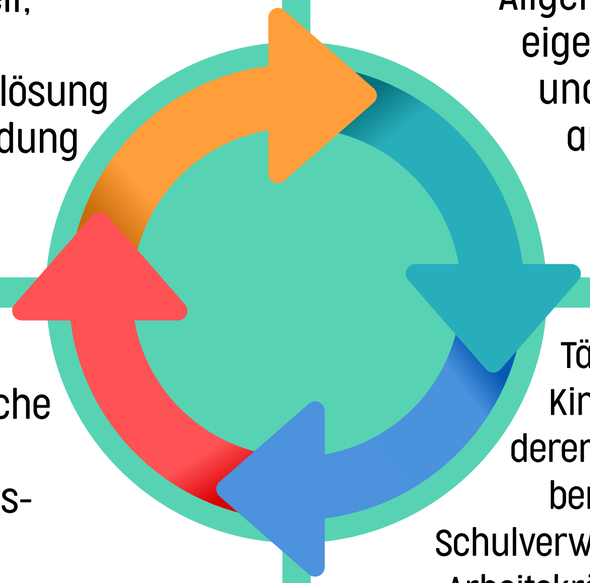
JOBRESSOURCEN

Kognitiv

Die für Aufmerksamkeit, Wissenserwerb und -anwendung, Problemlösung und Entscheidungsfindung nötigen psychischen Prozesse.

Subjektiv

Allgemeine Beurteilung der eigenen Lebensumstände und affektive Reaktionen auf diese Erfahrungen.



Umgang mit Arbeitsbelastung, ergonomische Arbeitsbedingungen, Zugang zu Gesundheitsressourcen.

Physisch und psychisch

Tägliche Interaktionen mit Kindern und Jugendlichen, deren Eltern und Erziehungsberechtigten, Kolleg*innen, Schulverwaltungen und sonstigen Arbeitskräften im Bildungswesen.

Sozial

Diese Infografiken wurden mit Unterstützung der Europäischen Kommission erarbeitet und basieren auf dem Forschungsbericht von Visionary Analytics *„Occupational wellbeing in European education systems: Social Partners in education addressing the lasting impact of the COVID-19 crisis“* (csee-etuce.org/en/projects/apres-covid)

APRES COVID

Die anhaltenden Auswirkungen der COVID-19-Krise auf das Bildungswesen:

Beschleunigte Digitalisierung

- **Anfangs Digitalisierungsdruck** (verschwimmende Grenzen, *Technostress*)
- **Langfristige Vorteile** (Kooperation, Kommunikation, Beteiligung der Eltern)

Aggressives Verhalten Dritter (Schüler*innen/Eltern)

- **Zunehmende Aggressionen** und Verhaltensstörungen in Schulen
- Gewalt durch Eltern – eher **verbal** als **körperlich**

Jobanforderungen

- Kombination aus **hohen Arbeitslasten** und **Zeitdruck**
- **Intensivierung der Arbeit** (Arbeitsbelastung, Komplexität, Ansprüche)

Diese Infografiken wurden mit Unterstützung der Europäischen Kommission erarbeitet und basieren auf dem Forschungsbericht von Visionary Analytics *„Occupational wellbeing in European education systems: Social Partners in education addressing the lasting impact of the COVID-19 crisis“* (csee-etuce.org/en/projects/apres-covid)

APRES COVID

Die anhaltenden Auswirkungen der COVID-19-Krise auf das Bildungswesen:

Stressfaktoren im Bildungswesen seit COVID-19:

- **Hohe Arbeitsbelastung**
- **Lange Arbeitszeiten**
- **Intensivierung der Arbeit durch zunehmende Jobkomplexität**

Psychische Gesundheitsprobleme verursachen in der EU **wirtschaftliche Kosten** von schätzungsweise **600 Mrd. Euro pro Jahr**

Stress

59% der Arbeitskräfte im Bildungswesen geben an, dass ihr Arbeitsstress infolge der Pandemie gestiegen ist

(Quelle: EU-Flash Eurobarometer, 2022)

Psychische Gesundheit

Burnout

- Die Prävalenz liegt bei Arbeitskräften im Bildungswesen zwischen **25%** und **74%**
- **Vor allem aggressives Verhalten und Gewalt in Kombination** mit geringer sozialer Unterstützung tragen dazu bei
- **Lehrkräfte zu Beginn ihrer beruflichen Laufbahn** leiden am ehesten unter Burnout

Diese Infografiken wurden mit Unterstützung der Europäischen Kommission erarbeitet und basieren auf dem Forschungsbericht von Visionary Analytics *„Occupational wellbeing in European education systems: Social Partners in education addressing the lasting impact of the COVID-19 crisis“* (csee-etuce.org/en/projects/apres-covid)